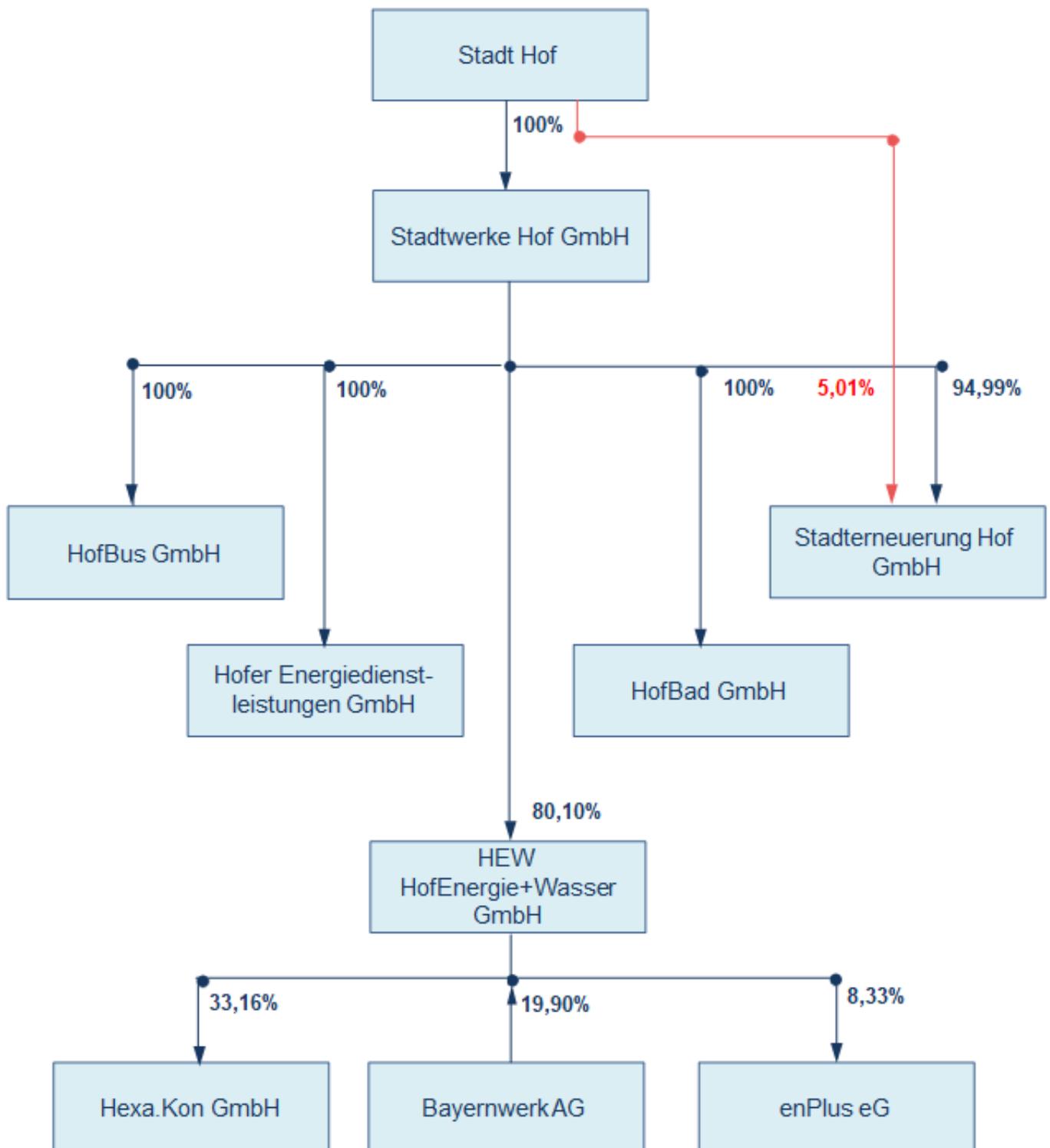




Geschäftsbericht 2019

Stadtwerke Hof GmbH

Struktur der Stadtwerke Hof GmbH



Inhalt

Bericht des Aufsichtsrats	4
Lagebericht	5
Bilanz	9
Gewinn- und Verlustrechnung	12
Anhang	13
Anlagenspiegel	22



Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr aufgrund der gesetzlichen Vorschriften und des Gesellschaftsvertrages seine Aufgaben wahrgenommen. Dabei war er in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Der Aufsichtsrat tagte im Geschäftsjahr dreimal.

Der Aufsichtsrat wurde von der Geschäftsführung regelmäßig, zeitnah und umfassend informiert. Dabei bildeten die laufende Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens, die Unternehmensplanung und -strategie sowie die Risikosituation einschließlich des Risikomanagements des Unternehmens die Schwerpunkte.

Alle Maßnahmen, die aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmungen die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderten, wurden eingehend beraten und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Aufsichtsrat hat sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 sowie der Lagebericht wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH, Nürnberg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts durch den Aufsichtsrat hat keine Beanstandungen ergeben. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Abschlusses für das Geschäftsjahr 2019 in der vorgelegten Form.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung, dem Betriebsrat und den Mitarbeitern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und spricht allen seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Hof, 28. Mai 2020

Stadtwerke Hof GmbH
Der Aufsichtsrat

E. Döhla
Vorsitzende

Lagebericht

des Geschäftsjahres 2019 der Stadtwerke Hof GmbH

1. Grundlagen der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Hofer Amtsgerichts unter HRB 2932 eingetragen. Die Gesellschaft hat ihren Sitz im Unterkotzauer Weg 25 in 95028 Hof.

Die Stadtwerke Hof GmbH hat die Funktion der geschäftsleitenden Holdinggesellschaft für die Tochterunternehmen. Zwischen der Stadtwerke Hof GmbH als Konzernobergesellschaft und den Tochtergesellschaften HEW HofEnergie+Wasser GmbH, HofBad GmbH, HofBus GmbH und Hofer Energiedienstleistungen GmbH bestehen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge. Auf der Grundlage dieser Verträge werden diese Organgesellschaften unter Aufrechterhaltung ihrer rechtlichen Selbständigkeit im Innenverhältnis nach den Vorgaben des Organträgers geführt.

Mit der Tochtergesellschaft Stadterneuerung Hof GmbH besteht kein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Das operative Geschäft der Stadtwerke Hof GmbH ist so ausgerichtet, dass unter Anwendung wirtschaftlicher Betriebsführungsmethoden zu marktnahen Kosten und Erlösen positive Ergebnisbeiträge erzielt werden.

Die Steuerung der Organgesellschaften erfolgt durch ein wiederkehrendes Monitoring zur Einhaltung der Vorgaben des Wirtschaftsplans. Für die HEW HofEnergie+Wasser GmbH gilt hierbei, dass auf das in dieser Gesellschaft gebundene Kapital eine angemessene, marktkonforme Verzinsung erzielt werden soll. Für die HofBad GmbH und die HofBus GmbH sind Verlustobergrenzen von EUR 3,0 Mio. bzw. EUR 2,0 Mio. definiert worden.

2. Geschäftsverlauf und Ertragslage

Das operative Betriebsergebnis der Gesellschaft wird maßgeblich durch die weitestgehend konstanten Erträge für die Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen und der Geschäftsführungstätigkeit für die Tochtergesellschaften sowie durch die Vermietung von Teilen des Verwaltungsgebäudes bestimmt. Die Erlöse für die Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen im Konzern Stadtwerke Hof betragen TEUR 3.126 (i. Vj. TEUR 3.035). Für kaufmännische Dienstleistungen mit Unternehmen, die nicht zum Konzern gehören, wurden TEUR 38 (i. Vj. TEUR 38) vereinnahmt.

Den Erträgen aus der Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen stehen in erster Linie Personalkosten gegenüber. Bei der Betrachtung der Personalkosten des Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 3.506 (i. Vj. TEUR 3.054) ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahr die Verpflichtung zur Zahlung von Umlagebeiträgen an die Zusatzversorgungskasse für die Ausfinanzierung von bereits in der Vergangenheit entstandenen Versorgungsansprüchen in Höhe von TEUR 471 bilanziert wurde. Im Geschäftsjahr wurde die verbleibende Unterdeckung von TEUR 1.106 aufwandswirksam der Rückstellung zugeführt.

Der Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft insgesamt werden im Wesentlichen von den Beteiligungserträgen der HEW HofEnergie+Wasser GmbH und der Höhe der Verlustübernahmen von den Töchtern HofBad GmbH und HofBus GmbH geprägt.

Einflüsse der Konjunktur sind lediglich indirekt über die Beteiligungserträge von der HEW HofEnergie+Wasser GmbH zu erkennen. Die Erträge aus der Gewinnabführung der HEW HofEnergie+Wasser GmbH betragen TEUR 7.694 (i. Vj. TEUR 8.447). Hierin ist auch die Weiterbelastung der Ertragsteuern mit TEUR 2.646 (i. Vj. TEUR 2.616) enthalten. Der Gewinn der HEW HofEnergie+Wasser GmbH liegt deutlich über den Erwartungen; dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass im Geschäftsjahr 2019 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen vereinnahmt werden konnten.

Die Erträge aus Gewinnabführung enthalten mit TEUR 22 (i. Vj. TEUR 9) die Ergebnisabführung der Tochtergesellschaft Hofer Energiedienstleistungen GmbH.

Die Aufwendungen aus der Übernahme der Verluste der HofBad GmbH haben sich von TEUR 3.398 auf TEUR 3.226 verringert. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass im Vorjahr periodenfremde Effekte enthalten waren; ohne diese Effekte läge der Verlust im Geschäftsjahr 2018 unter der selbst gesteckten Verlustobergrenze von EUR 3,0 Mio. Im Geschäftsjahr 2019 hat vor allem die Dotierung einer Rückstellung für Altersteilzeit und der Anstieg der Energiekosten das Ergebnis belastet.

Die Aufwendungen aus der Übernahme der Verluste der HofBus GmbH in Höhe von TEUR 1.255 (i. Vj. TEUR 1.499) sanken im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 244. Ursächlich für den Rückgang des Verlustes ist vor allem der Anstieg der Zuschüsse.

Der Jahresüberschuss der Stadterneuerung Hof GmbH des Geschäftsjahres 2019 beträgt TEUR 30 (i. Vj. TEUR 61). Die Überschüsse der Stadterneuerung Hof GmbH werden stets von dieser Gesellschaft einbehalten.

Erwartet wurde für 2019 ein ausgeglichenes Ergebnis. Der Jahresüberschuss von TEUR 1.080 (i. Vj. TEUR 1.886) übertrifft somit die Erwartungen an das Geschäftsjahr 2019 deutlich. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Erträge aus der Gewinnausschüttung der HEW HofEnergie+Wasser GmbH deutlich höher lagen.

3. Vermögens- und Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände im Umfang von TEUR 103 (i. Vj. TEUR 141) vorgenommen. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um die Kosten für die IT-Infrastruktur sowie um sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Unter Berücksichtigung der Finanzanlagen hat das gesamte Anlagevermögen einen Anteil an der Bilanzsumme von 58,1 % (i. Vj. 60,8 %). Das Eigenkapital der Gesellschaft stieg bedingt durch die Höhe des Jahresüberschusses von TEUR 1.080 auf TEUR 38.654 (i. Vj. TEUR 37.574). Bei einer Bilanzsumme von TEUR 48.873 (i. Vj. TEUR 47.198) errechnet sich eine Eigenkapitalquote von 79,1 % (i. Vj. 79,6 %). Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet. Zu keiner Zeit bestand im abgelaufenen Geschäftsjahr die Notwendigkeit, den eingeräumten Kontokorrentrahmen in Anspruch zu nehmen.

Die finanzielle Entwicklung der Gesellschaft wird in nachfolgender Kapitalflussrechnung dargestellt:

	2019 TEUR	2018 TEUR	Abweich. TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-196	-22	-174
Cashflow aus Investitionstätigkeit	4.286	-654	4.940
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1	15	-16
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	4.089	-661	4.750
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	6.742	7.403	-661
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	10.831	6.742	4.089

Die negativen Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit (TEUR - 196) und Finanzierungstätigkeit (TEUR - 1) führen bei einem positiven Cashflow aus der Investitionstätigkeit (TEUR 4.286) zu einer Zunahme des Finanzmittelfonds um TEUR 4.089. Somit ergibt sich am Ende der Periode ein Finanzmittelfonds von TEUR 10.831.

Für 2020 sind Investitionen von TEUR 159 geplant. Hierbei handelt es sich um Hard- und Software, sowie um Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Finanzierung der Investitionen soll ohne Fremdmittelaufnahme erfolgen. Die Gesellschaft ist frei von verzinlichen Außenverpflichtungen.

Die Geschäftsleitung beurteilt die wirtschaftliche Lage insgesamt als angemessen und gut.

4. Ausblick

Die Gesellschaft ist für 2020 bestrebt, ein zumindest ausgeglichenes Betriebsergebnis zu erzielen. Die Erträge aus der Gewinnübernahme von der HEW HofEnergie+Wasser GmbH dürften in 2020 unter normalen Umständen auf ca. EUR 5,3 Mio. absinken. Neben den Ertragseinbußen aufgrund tendenziell rückläufiger Abgabemengen könnte auch der Ausfall größerer Kundenforderungen das prognostizierte Ergebnis gefährden. Den größten negativen Einfluss auf das Ergebnis hat allerdings die Netzentgeltregulierung; den stetig sinkenden Umfang der genehmigten Erlöse für die Energienetznutzung stehen stetig steigende Personal- und Materialkosten gegenüber.

Die Auswirkungen der Corona-Krise auf das Ergebnis lassen sich zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung Ende März 2020 nicht verlässlich abschätzen. Es ist nicht nur mit dem Rückgang von Energieverkaufsmengen an gewerbliche und industrielle Kunden zu rechnen, sondern auch mit erheblichen Forderungsausfällen. Unverändert wird mit einem Überschuss für 2020 gerechnet, allerdings dürfte dieser mehrere Millionen Euro niedriger ausfallen als ursprünglich geplant.

Für die Jahre nach 2020 ist zu erwarten, dass die Gewinnausschüttungen der HEW HofEnergie+Wasser GmbH eher tendenziell niedriger werden. Die Erwartungen an die Gewinnrückgänge entsprechen denen anderer vergleichbarer Energieversorger. Diese Entwicklung ist den bundespolitisch gesetzten Rahmenbedingungen (Regulierung und Energiewende) geschuldet.

Für die HofBad GmbH wurde für 2020 ursprünglich ein Verlust von etwa EUR 3,1 Mio. prognostiziert. Aufgrund der Corona-Krise ist nicht auszuschließen, dass der Verlust auf bis zu EUR 4,0 Mio. steigen könnte. Bei der HofBus GmbH wurde für 2020 ursprünglich mit einem Verlust von etwa EUR 1,8 Mio. bis zu EUR 2,0 Mio. gerechnet. Sollte die Corona-Krise länger andauern, ist aufgrund der erheblichen Fahrgeldausfälle ein Verlust von EUR 3,0 Mio. bis zu EUR 4,0 Mio. möglich. Für 2020 ist in Anbetracht der Corona-Krise bei der Stadtwerke Hof GmbH mit einem Fehlbetrag zu rechnen. Es wird alles unternommen, dass dieser Fehlbetrag nicht höher liegt als der Gewinnvortrag einschließlich des Jahresüberschusses des Jahres 2019 (insgesamt EUR 3,2 Mio.).

Für die Jahre nach 2020 ist nicht auszuschließen, dass mit der anteiligen Gewinnausschüttung der HEW HofEnergie+Wasser GmbH nicht mehr vollständig die Verluste der HofBad GmbH und der HofBus GmbH ausgeglichen werden können. Da weder die Stadt Hof als Alleingesellschafterin noch die Geschäftsführung dauerhaft Fehlbeträge akzeptieren können, würden sich in diesem Fall Geschäftsführung und Aufsichtsrat der Gesellschaft intensiv mit den Möglichkeiten zur Verbesserung der Ertragslage (z. B. in Form eines städtischen Zuschusses für die HofBus GmbH) beschäftigen müssen.

5. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Als Chance ist zu sehen, dass es der Gesellschaft und den verbundenen Unternehmen gelingt, über Ertragsstabilisierungs- und Kostensenkungsprogramme, Kooperationen mit anderen Unternehmen sowie das Heben von Effizienzpotentialen die Belastungen zu kompensieren und somit das Ergebnis zu stabilisieren. Auch ist es denkbar, dass über die Gestaltung neuer Produkte und Dienstleistungen (unter Berücksichtigung der Restriktionen der Bayerischen Gemeindeordnung) die Ertragslage im Konzern verbessert werden kann.

Die Stadtwerke Hof GmbH ist in das Risikomanagementsystem des Konzerns Stadtwerke Hof GmbH einbezogen. Existenzgefährdende Risiken sehen wir derzeit nicht. Gleichwohl werden alle Risiken, insbesondere die Energiemärkte und die weitere Entwicklung der Energiemarktregulierung, aufmerksam verfolgt. Es ist nicht auszuschließen, dass bei einer weiteren Verschlechterung der energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Gewinne der HEW HofEnergie+Wasser GmbH stärker als bislang zu erwarten zurückgehen. Die Rahmenbedingungen werden grundsätzlich von der Europäischen Union vorgegeben und vom Bundestag mit Zustimmung der Bundesländer im Bundesrat umgesetzt. Hierbei werden planmäßig die Rahmenbedingungen so gesetzt, dass den kommunalen Energieversorgern schrittweise ihre Einnahmequellen entzogen werden. Die Kommunen, die mit den Überschüssen aus der Energieversorgung die Verluste im Bereich des ÖPNV und der Bäder decken, erhalten bislang keinen Ausgleich für diesen Einnahmeentzug, um schrittweise selbst für die Defizite aufkommen zu können.

Die im März 2020 ausgebrochene Corona-Pandemie stellt alle Unternehmen vor große Herausforderungen und auch vor finanzielle Belastungen. Es wird derzeit nicht davon ausgegangen, dass diese Pandemie und die durch diese verursachten wirtschaftlichen Verwerfungen die Entwicklung der Gesellschaft nachhaltig beeinträchtigen wird.

Hof, 31. März 2020

Stadtwerke Hof GmbH

Dipl.-Kfm. Jean Petrahn
Geschäftsführer



Bilanz der Stadtwerke Hof GmbH

zum 31.12.2019

<i>Aktivseite</i>	31.12.2019 €	31.12.2018 €
<u>A. Anlagevermögen</u>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	44.925,00	61.268,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	412.620,26	496.621,26
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	187.938,00	186.950,00
	600.558,26	683.571,26
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.792.710,31	25.792.710,31
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	50.779,23	67.295,53
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.899.868,17	2.082.515,50
	27.743.357,71	27.942.521,34
	28.388.840,97	28.687.360,60
<u>B. Umlaufvermögen</u>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.661,96	2.703,51
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.768.937,27	8.186.426,23
3. Forderungen gegen Gesellschafter	1.659,90	1.703,84
4. sonstige Vermögensgegenstände	2.062.791,29	965.857,71
	6.840.050,42	9.156.691,29
II. Wertpapiere		
sonstige Wertpapiere	0,00	507.900,00
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	13.580.781,30	8.833.789,83
	20.420.831,72	18.498.381,12
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	63.346,89	11.814,51
<u>Bilanzsumme</u>	48.873.019,58	47.197.556,23

<i>Passivseite</i>	31.12.2019 €	31.12.2018 €
<u>A. Eigenkapital</u>		
I. Gezeichnetes Kapital	10.225.800,00	10.225.800,00
II. Kapitalrücklage	20.912.988,88	20.912.988,88
III. andere Gewinnrücklagen	4.297.830,70	2.411.575,69
IV. Gewinnvortrag	2.137.931,66	2.137.931,66
V. Jahresüberschuss	1.079.778,75	1.886.255,01
	<u>38.654.329,99</u>	<u>37.574.551,24</u>
<u>B. Rückstellungen</u>		
1. Steuerrückstellungen	0,00	45.439,24
2. sonstige Rückstellungen	2.804.494,40	1.813.957,12
	<u>2.804.494,40</u>	<u>1.859.396,36</u>
<u>C. Verbindlichkeiten</u>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	113.191,33	31.984,34
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.269.080,28	7.702.919,21
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	6.035,01	2.599,53
4. sonstige Verbindlichkeiten	25.888,57	26.105,55
	<u>7.414.195,19</u>	<u>7.763.608,63</u>
<u>Bilanzsumme</u>	<u><u>48.873.019,58</u></u>	<u><u>47.197.556,23</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Hof GmbH

für das Geschäftsjahr 2019

	01.01.2019 - 31.12.2019		01.01.2018 - 31.12.2018	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	3.469.210,53		3.458.058,82	
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>327.583,25</u>	3.796.793,78	<u>166.176,53</u>	3.624.235,35
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	77.763,25		87.666,34	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>582.001,07</u>	659.764,32	<u>541.501,26</u>	629.167,60
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.883.830,15		2.028.899,83	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.622.606,49</u>	3.506.436,64	<u>1.025.468,98</u>	3.054.368,81
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		202.571,85		205.550,70
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>375.399,85</u>		<u>354.340,28</u>
7. Betriebsergebnis		-947.378,88		-619.192,04
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	7.715.392,97		8.455.135,21	
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	23.752,92		20.616,82	
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.615,97		20.998,86	
11. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		0,00	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	111.531,38		61.912,97	
13. Zuschreibungen auf Finanzanlagen	0,00		0,00	
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	<u>4.481.258,26</u>		<u>4.897.131,75</u>	
15. Finanz- und Beteiligungsergebnis		<u>3.165.972,22</u>		<u>3.537.706,17</u>
16. Ergebnis vor Steuern		2.218.593,34		2.918.514,13
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag Aufwendungen (+) / Erstattungen (-)		1.130.859,15		1.024.298,68
18. Ergebnis nach Steuern		1.087.734,19		1.894.215,45
19. sonstige Steuern		<u>7.955,44</u>		<u>7.960,44</u>
20. Jahresüberschuss		<u>1.079.778,75</u>		<u>1.886.255,01</u>

Anhang

des Geschäftsjahres 2019 der Stadtwerke Hof GmbH

Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Hof GmbH mit Sitz in Hof ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hof Abteilung B unter Nr. 2932 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages ist der Jahresabschluss und der Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufzustellen.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Das gesetzliche Gliederungsschema wurde um das Betriebsergebnis, das Finanz- und Beteiligungsergebnis und das Ergebnis vor Steuern erweitert.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet worden. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgten grundsätzlich zeitanteilig.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter zwischen EUR 410 und EUR 1.000 wurde bis 2014 ein jährlicher Sammelposten gebildet. Dieser wird über fünf Jahre gewinnmindernd aufgelöst. Scheidet ein geringwertiges Wirtschaftsgut vorzeitig aus dem Betriebsvermögen aus, wird der Sammelposten nicht vermindert.

Für selbständige, abnutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von EUR 251 bis EUR 800 wurde gemäß § 6 Abs. 2 EStG von dem Wahlrecht zur Sofortabschreibung im Jahr der Anschaffung Gebrauch gemacht. Zugänge, deren Anschaffungskosten EUR 250 nicht übersteigen, wurden direkt als Betriebsausgaben abgesetzt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungswerten bzw. dem niedrigeren Wert bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung bewertet. Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind mit dem Nominalwert bewertet.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Nominalbeträgen bilanziert.

Die sonstigen Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden mit den Nennwerten angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeit wurde nach Maßgabe des Blockmodells gebildet. Die Bewertung der Rückstellung erfolgt unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 0,58 % p. a. (i. Vj. 0,81 %), zukünftige Lohn- und Gehaltssteigerungen von 3,0 % p. a. und auf der Grundlage der Richttafeln 2018G von Prof. Dr. Heubeck nach versicherungsmathematischen Grundsätzen. Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde für zum Bilanzstichtag bereits abgeschlossene und zukünftige potentielle Altersteilzeitvereinbarungen gebildet.

Die Rückstellung für Zuwendungen anlässlich eines Dienstjubiläums wurde auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Sie wurde pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser Zinssatz beträgt 1,97 % (i. Vj. 2,33 %). Bei der Ermittlung der Rückstellung wurde eine Fluktuation in Höhe von 1,0 % p. a. unterstellt.

Für zukünftige Aufwendungen aus der Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten für Geschäftsunterlagen wurden entsprechende Rückstellungen in Höhe des jeweiligen Erfüllungsbetrags, d. h. unter Berücksichtigung der voraussichtlich im Erfüllungszeitpunkt geltenden Kostenverhältnisse, gebildet. Der Teil der Rückstellungen, welcher auf Ausgaben entfällt, die nach Ablauf des dem Abschlussstichtag folgenden Geschäftsjahres anfallen, wird mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Der Rückstellung für Zahlungsverpflichtungen von Zusatzbeiträgen an die Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden aufgrund in der Vergangenheit entstandener Versorgungsansprüche liegt eine Berechnung der Bayerischen Versorgungskammer zugrunde.

Die Verbindlichkeiten wurden gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz für den Organkreis angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Zum Bilanzstichtag ergeben sich aus temporären Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen ausschließlich aktive latente Steuern (TEUR 4.856; i. Vj. TEUR 4.540).

aktive latente Ertragsteuern	31.12.2019	31.12.2018
	TEUR	TEUR
Sachanlagevermögen	869	886
aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	97	107
Pensionsrückstellungen	303	288
Steuerrückstellungen	0	7
sonstige Rückstellungen	3.573	3.252
sonstige Verbindlichkeiten	14	0
	4.856	4.540

Aufgrund der Inanspruchnahme des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB werden aktive latente Steuern nicht angesetzt. Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 29,825 % zugrunde (15,825 % für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 14,0 % für die Gewerbesteuer bei einem Hebesatz von 400 %), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird.

Angaben zu Positionen der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Bilanzpositionen und die Abschreibungen sind dem Anlagenspiegel zu entnehmen, der Teil des Anhangs ist. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen ist im Geschäftsjahr eine Gutschrift in Höhe von TEUR 7 für einen im Vorjahr enthaltenen Zugang für den elektronischen Rechnungsworkflow berücksichtigt.

Anteile an verbundenen Unternehmen

	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
HEW HofEnergie+Wasser GmbH	14.019	14.019	0
HofBad GmbH	8.239	8.239	0
HofBus GmbH	3.353	3.353	0
Stadterneuerung Hof GmbH	82	82	0
Hofer Energiedienstleistungen GmbH	100	100	0
	25.793	25.793	0

Die Anteile der im Dezember 2007 von der Stadt Hof zum Wert von TEUR 5.316 erworbenen Gesellschaft Stadterneuerung Hof GmbH wurden in den Jahren 2009 bis 2011 vollständig wertberichtigt. Im Jahr 2014 wurden von der Sparkasse Hochfranken weitere Anteile der Gesellschaft im Wert von TEUR 82 mit Wirkung zum 1. Januar 2015 erworben.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen (TEUR 51; i. Vj. TEUR 67) resultieren aus dem Restwert eines an die HofBus GmbH ausgegebenen Darlehens.

Wertpapiere des Anlagevermögens

In dieser Position werden die erworbenen festverzinslichen Anleihen und Fonds im Gesamtvolumen von TEUR 1.900 (i. Vj. TEUR 2.083) bilanziert. Der aktuelle Kurswert zum Bilanzstichtag beträgt TEUR 1.888. Eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgte nicht, da nicht von einer dauerhaften Wertminderung ausgegangen wird.

Forderungen

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

In dieser Position sind überwiegend Forderungen gegenüber der HEW HofEnergie+Wasser GmbH mit TEUR 4.739 (i. Vj. TEUR 8.119) enthalten. Diese entfallen mit TEUR 1.844 (i. Vj. TEUR 5.831) auf die Restforderung der Gewinnabführung 2019 und mit TEUR 2.646 (i. Vj. TEUR 2.016) auf die weiterbelastete Gewerbe- und Körperschaftsteuer 2019. Im Berichtsjahr wurden eine Vorauszahlung auf die Gewinnabführung in Höhe von TEUR 3.204 (i. Vj. TEUR 0) vorgenommen. Vorauszahlungen für die Steuerumlagen wurden im Geschäftsjahr keine (i. Vj. TEUR 600) vereinnahmt. Der Restbetrag entfällt auf eine Forderung aus Cash-Pooling (TEUR 200; i. Vj. TEUR 0) und auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 47; i. Vj. TEUR 273). Des Weiteren ist eine Forderung gegenüber der Hofer Energiedienstleistungen GmbH aus Gewinnabführung 2019 in Höhe von TEUR 22 (i. Vj. TEUR 9) enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten überwiegend Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen für Gewerbe- und Körperschaftsteuer (TEUR 2.004, i. Vj. TEUR 915), Kapitalertragsteuer (TEUR 28; i. Vj. TEUR 35) sowie Umsatzsteuer (TEUR 21; i. Vj. TEUR 12). Zinsforderungen sind in Höhe von TEUR 2 (i. Vj. TEUR 3) enthalten.

Sonstige Wertpapiere

In dieser Position war im Vorjahr die in 2013 erworbene festverzinsliche Anleihe (TEUR 508) bilanziert. Diese wurde im Berichtsjahr nach Laufzeitende zurückgezahlt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die flüssigen Mittel (TEUR 13.581; i. Vj. TEUR 8.834) stiegen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 4.747.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktive Rechnungsabgrenzung (TEUR 63; i. Vj. TEUR 12) enthält im Wesentlichen Zahlungen für noch nicht in Anspruch genommene Hard- und Softwarewartungen (TEUR 15; i. Vj. TEUR 9) sowie für IT-Dienstleistungen des Servicerahmenvertrages mit der IVU GmbH (TEUR 43; i. Vj. TEUR 1).

Eigenkapital

Der Jahresüberschuss 2018 in Höhe von TEUR 1.886 wurde im Geschäftsjahr gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 14. Mai 2019 in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Rückstellungen

In dieser Position waren im Vorjahr Steuerrückstellungen für Gewerbesteuer (TEUR 10) und Körperschaftsteuer (TEUR 35) ausgewiesen. Des Weiteren sind sonstige Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.695 (i. Vj. TEUR 1.814) enthalten. Diese entfallen im Wesentlichen auf Rückstellungen für Personalausgaben in Höhe von TEUR 2.633 (i. Vj. TEUR 1.595), Archivierungs- (TEUR 47; i. Vj. TEUR 47), Jahresabschlusskosten (TEUR 46; i. Vj. TEUR 74) sowie Kosten künftiger steuerlicher Außenprüfungen (TEUR 32; i. Vj. TEUR 72).

In den Rückstellungen für Personalausgaben wurde in den Vorjahren eine Rückstellung für die Verpflichtung zur Zahlung von Zusatzbeiträgen an die Zusatzversorgungskasse für die Ausfinanzierung von bereits in der Vergangenheit entstandenen Versorgungsansprüchen gebildet. Für das Geschäftsjahr beträgt die Zuführung TEUR 1.213 (i. Vj. TEUR 527).

Im Geschäftsjahr sind Zinserträge in Höhe von TEUR 0,4 (i. Vj. TEUR 0) nach § 253 HGB angefallen. Zinsaufwendungen nach § 253 HGB entstanden in Höhe von TEUR 111 (i. Vj. TEUR 61).

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

In dieser Position sind Verbindlichkeiten aus den übernommenen Jahresfehlbeträgen 2019 der HofBad GmbH mit TEUR 3.226 (i. Vj. TEUR 3.398) und der HofBus GmbH mit TEUR 1.255 (i. Vj. TEUR 1.499) enthalten.

Aufgrund des konzerninternen Cash-Poolings stehen zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten gegenüber der HofBad GmbH in Höhe von TEUR 2.750 (i. Vj. TEUR 2.400) zu Buche. Im Vorjahr bestand eine weitere Verbindlichkeit gegenüber der Stadterneuerung Hof GmbH in Höhe von TEUR 200.

Gegenüber der HEW HofEnergie+Wasser GmbH bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 38 (i. Vj. TEUR 206). Diese entfallen mit TEUR 9 (i. Vj. TEUR 42) auf Energie- und Wasserlieferungen.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter

Hier sind Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter Stadt Hof mit TEUR 6 (i. Vj. TEUR 3) ausgewiesen.

Sonstige Verbindlichkeiten

Diese Position enthält im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 26 (i. Vj. TEUR 26). Die Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit wurden unterjährig ausgeglichen.

Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	2019	2018	Abweich.
	TEUR	TEUR	TEUR
Kfm. Dienstleistungen im Konzern STW Hof	3.126	3.035	91
Kfm. Dienstleistungen mit Dritten	37	39	-2
Kfm. Dienstleistungen Gesamt	3.163	3.074	89
Personalgestellung an HEW	7	95	-88
sonstige Dienstleistungen Gesamt	7	95	-88
Vermietung Verwaltungsgebäude	175	164	11
Sonstige Vermietung und Verpachtung	124	125	-1
Vermietung Gesamt	299	289	10
Umsatzerlöse Gesamt	3.469	3.458	11

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge entfallen im Wesentlichen auf Erträge aus Weiterverrechnung von IT-Dienstleistungen (TEUR 96; i. Vj. TEUR 110). Weiterhin sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 190; i. Vj. TEUR 6) sowie periodenfremde Erträge (TEUR 8; i. Vj. TEUR 3) enthalten. Im Vorjahr waren nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG) Erstattungen in Höhe von TEUR 27 ausgewiesen.

Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von TEUR 660 (i. Vj. TEUR 629) enthält im Wesentlichen Fremdleistungen für Hard- und Software.

Personalaufwand

Der Personalaufwand stieg um TEUR 452 auf TEUR 3.506 (i. Vj. TEUR 3.054). Grundlage für die Berechnung der Bezüge für Mitarbeiter, die am 31.12.2017 beschäftigt waren, bildet der Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V). Die Entgelte wurden zum 1. April 2019 um 3,09 % erhöht. Für ab 2018 neu eingestellte Mitarbeiter gilt eine neue Tarifstruktur. Aufwendungen für Altersversorgung sind in Höhe von TEUR 1.259 (i. Vj. TEUR 630) enthalten. Davon wurden TEUR 1.106 (i. Vj. TEUR 471) der Rückstellung zur Verpflichtung zu Zahlung von Zusatzbeiträgen an die Zusatzversorgungskasse für die Ausfinanzierung von bereits in der Vergangenheit entstandenen Versorgungsansprüchen zugeführt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Kosten für die Anmietung der Freiheitshalle (TEUR 109; i. Vj. TEUR 110) sowie sonstige Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 55 (i. Vj. TEUR 47) enthalten. Des Weiteren sind Prüfungs-, Beratungs- und Gutachterkosten in Höhe von TEUR 37 (i. Vj. TEUR 53) enthalten.

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Der Ertrag aus Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2019 der HEW HofEnergie+Wasser GmbH wurde mit TEUR 6.370 (i. Vj. TEUR 7.347) berücksichtigt. Dieser wurde um den Ausgleichsanspruch des Minderheitsgesellschafters Bayernwerk AG, Regensburg, in Höhe von TEUR 1.322 (i. Vj. TEUR 1.516) vermindert. Darüber hinaus wird mit TEUR 2.646 (i. Vj. TEUR 2.616) die weiterbelastete Gewerbe- und Körperschaftsteuerumlage erfasst. Des Weiteren ist die Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2019 der Hofer Energiedienstleistungen GmbH mit TEUR 22 (i. Vj. TEUR 9) enthalten.

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (TEUR 24; i. Vj. TEUR 21) enthalten Erträge von verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 1 (i. Vj. TEUR 2).

Aufwendungen aus Verlustübernahme

In dieser Position sind die übernommenen Verluste der HofBad GmbH mit TEUR 3.226 (i. Vj. TEUR 3.398) und der HofBus GmbH mit TEUR 1.255 (i. Vj. TEUR 1.499) für das Geschäftsjahr 2019 aufgrund der jeweiligen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge enthalten.

Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss wurde mit TEUR 1.080 (i. Vj. TEUR 1.886) ermittelt. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besteht eine betriebliche Altersversorgung. Von der Belegschaft waren bei der Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden nach Maßgabe der Satzung im Geschäftsjahr 2019 39 Personen versichert. Der Umlagesatz betrug 2019 3,75 % zuzüglich eines Zusatzbeitrages von 4,0 %. Der Umlagesatz und der Zusatzbeitrag bleiben in 2020 konstant. Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter belief sich auf TEUR 1.898.

Nachtragsbericht

Die im März 2020 ausgebrochene Corona-Krise bedeutet für die Tochtergesellschaften einen starken Rückgang der Einnahmen. Es ist nicht absehbar, ab wann sich die Lage in Deutschland wieder normalisiert. Hinsichtlich voraussichtlicher Auswirkungen auf die Tochtergesellschaften verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht.

Ergänzende Angaben

Die Beteiligungsverhältnisse zum Bilanzstichtag stellen sich wie folgt dar:

Anteilsbesitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis 2019 in TEUR
HEW HofEnergie+Wasser GmbH	80,10	22.063	0
HofBad GmbH	100,00	8.223	0
HofBus GmbH	100,00	3.685	0
Stadterneuerung Hof GmbH	94,99	6.816	30
Hofer Energiedienstleistungen GmbH	100,00	100	0

Mit den Gesellschaften HEW HofEnergie+Wasser GmbH, HofBad GmbH, HofBus GmbH und Hofer Energiedienstleistungen GmbH bestehen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge.

Ergebnisse vor Gewinnabführung (+) bzw. Verlustübernahme (-)	Ergebnis 2019 in TEUR	Ergebnis 2018 in TEUR	Veränderung in TEUR
HEW HofEnergie+Wasser GmbH	6.370	7.347	-977
HofBad GmbH	-3.226	-3.398	172
HofBus GmbH	-1.255	-1.499	244
Hofer Energiedienstleistungen GmbH	22	9	13
	1.911	2.459	-548

Die Gesellschaft wird als Mutterunternehmen in den Konzernabschluss der Stadtwerke Hof GmbH einbezogen.

Für Angaben nach § 285 Nr. 17 HGB bezüglich des Abschlussprüferhonorars wird auf den Anhang des Konzernabschlusses der Stadtwerke Hof GmbH verwiesen.

Belegschaft

Durchschnittliche Zusammensetzung der Belegschaft:

	2019	2018	Veränderung
Angestellte	37	41	-4
kaufmännische Auszubildende	0	0	0
Mitarbeiter Passivphase ATZ	2	1	1
	39	42	-3

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Dr. Harald Fichtner (Vorsitzender)
Oberbürgermeister Stadt Hof

Eberhard Siller (stellv. Vorsitzender)
Bürgermeister Stadt Hof

Karola Böhm
Rechtsanwältin, Stadträtin

Gudrun Bruns
Bauingenieurin, Dipl.-Ing. (FH), Stadträtin

Hans-Jürgen Dietel
Museumshausmeister, Stadtrat

Peter Fischer
Leiter Kämmerei Stadt Hof

Wolfgang Fleischer
Maschinenbautechniker, Stadtrat

Christian Herpich
Selbstständiger Metzgermeister, Stadtrat

Stefan Hösch
Betriebsratsvorsitzender, Arbeitnehmervertreter

Reinhard Meringer (bis 30.09.2019)
Seminarrektor i. R., Stadtrat

Franz Pischel
Stadtdirektor

Bernd Scherdel
Dipl.-Kaufmann, Stadtrat

Florian Strößner
Fachlehrer, Bürgermeister Stadt Hof

Jochen Ulshöfer
Rechtsanwalt, Stadtrat

Dominik Zeh (ab 01.10.2019)
Diplom Fitnessökonom, Stadtrat

Geschäftsführung

Dipl.-Kfm. Jean Petrahn
Geschäftsführer



Bezüge der aktiven Organmitglieder

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen TEUR 27 (i. Vj. TEUR 27).

Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB für die Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde Gebrauch gemacht, da sich hieraus die individuellen Bezüge ermitteln lassen.

Hof, 31. März 2020

Stadtwerke Hof GmbH

Dipl.-Kfm. Jean Petrahn
Geschäftsführer

Anlagenspiegel der Stadtwerke Hof GmbH

für das Geschäftsjahr 2019

Bilanzposten	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Anfangsstand 01.01.2019	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Endstand 31.12.2019
	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	670.191,15	-250,00 *	-	-	669.941,15
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.991.481,31	654,32	-	-	1.992.135,63
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	701.242,44	102.811,53	-	55.125,52	748.928,45
Summe der Sachanlagen	2.692.723,75	103.465,85	-	55.125,52	2.741.064,08
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	31.108.911,81	-	-	-	31.108.911,81
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	67.295,53	-	-	16.516,30	50.779,23
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.082.515,50	601.868,17	-	784.515,50	1.899.868,17
Summe der Finanzanlagen	33.258.722,84	601.868,17	-	801.031,80	33.059.559,21
Anlagevermögen	36.621.637,74	705.084,02	-	856.157,32	36.470.564,44

* Bei den immateriellen Vermögensgegenständen ist im Geschäftsjahr eine Gutschrift in Höhe von TEUR 6,8 für einen im Vorjahr enthaltenen Zugang für den elektronischen Rechnungsworkflow berücksichtigt.

Anfangsstand 01.01.2019	Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Zugänge	Zuschreibung	angesammelte Abschreibungen aus Spalte 5	Endstand 31.12.2019	am 31.12.2019	am 31.12.2018
	€	€	€	€	€	€
7	8	9	10	11	12	13
608.923,15	16.093,00	-	-	625.016,15	44.925,00	61.268,00
1.494.860,05	84.655,32	-	-	1.579.515,37	412.620,26	496.621,26
514.292,44	101.823,53	-	55.125,52	560.990,45	187.938,00	186.950,00
2.009.152,49	186.478,85	-	55.125,52	2.140.505,82	600.558,26	683.571,26
5.316.201,50	-	-	-	5.316.201,50	25.792.710,31	25.792.710,31
-	-	-	-	-	50.779,23	67.295,53
-	-	-	-	-	1.899.868,17	2.082.515,50
5.316.201,50	-	-	-	5.316.201,50	27.743.357,71	27.942.521,34
7.934.277,14	202.571,85	-	55.125,52	8.081.723,47	28.388.840,97	28.687.360,60



STADTWERKE
HOF GmbH

Stadtwerke Hof GmbH
Unterkotzauer Weg 25
95028 Hof

info@stadtwerke-hof.de
www.stadtwerke-hof.de